

ticeall im Lucrinersee d. Salerni in palatio Terracen. 1197, Febr. ind. I. et primo anno Fred. Rom. et Sic. regis (also 1198) — in ausführlichem Auszuge der Bestätigung durch Kg. Ladislaus, bei welcher sein Siegel beschrieben wird: eius sigillo ad harma porci unius silvestris in eisdem literis impresso; 220: s. Steph. de Monopoli (f. 19 Const. 1197, Jan., Heinr. VI: 1195, Juni 18); 245: Siponto u. s. w.

In vielen Fällen reichen die Urkunden bis in die karolingische und langobardische Zeit zurück. Einige für uns wichtigere Stücke s. Forsch. a. a. O. in den Kaiserregesten.

Repertorium delle carte di S. Leonardo della Matina, in 2 schön geschriebenen Exemplaren, deshalb zu beachten, weil dorthin auch die Urkunden des deutschen Ordens von Barletta, Brindisi, Eboli u. A. gekommen waren.

Zum Schluss bemerke ich noch, dass in der Sala paleografica unter Glas die K. U. Karl 880 für Wichbod von Parma aufgehängt ist.

Amalfi.

Städtische Urkunden im Staatsarchive zu Neapel. Die Kathedrale besitzt nach der Aussage der Domherren gar nichts mehr. Was sich an historischem Material aus der allgemeinen Nichtachtung und Vernachlässigung für Amalfi's Geschichte noch retten liess, das hat ein lebenswürdiger und gefälliger alter Herr Cav. Matteo Camera mit unglaublicher Sorgfalt gesammelt, und ihm verdanke ich es ausschliesslich, dass der Reisezweck, der mich nach Amalfi geführt, über alles Erwarten erreicht wurde. Ich lernte hier nämlich nicht weniger als zehn bisher ungedruckte Urkunden Friedrichs II. kennen; von diesen fanden sich in einem Chartularium Amalfitanum Pap. sec. XV. (defect): Fr. 1205, Oct. f. Manso Capuanus v. Amalfi; Oct. 10. Anzeige an die Beamten; 1212, März f. Peter s. Marcelli presb. card.; 1223, März 12. f. s. Peter, eod. Anzeige an die Beamten; 1223, Juli f. s. Peter; Juli 10. Anzeige an die Beamten.

Auch eine interessante Urkunde Gualter's de Palear 1217, Aug. Ferner konnte ich Fr. 1225, Mai und 1226, Oct. f. s. Marina (sic) de Stella den Abschriften des Hrn. Camera aus einer platea dieses Klosters und Fr. 1232, Nov. für dasselbe dem Originale selbst entnehmen. Unendlich viel Anderes, was meinen Zwecken ferner lag, hat Hr. Camera in einer Reihe sauberer Bände zusammengestellt.

Ein Stadtrecht von Valperga (Piemont) eben dort.

Monte Cassino.

Von Seiten sowohl des regierenden Abtes als auch der Herren Tosti und Quandel wurde mir dasselbe Wohlwollen